



Fachdienst für Integration und Migration



Angebote **Integrationsagentur** 1. Halbjahr 2020

Caritasverband Leverkusen e. V.

Fachdienst für Integration und Migration

Carl-Leverkus-Straße 13

51373 Leverkusen

Integrationsagentur (IA)

Der Fachdienst für Integration und Migration nimmt im Auftrag des Landes und der Kommune nachfolgend beschriebene Aufgaben der Integrationsagentur wahr.

Funktion:

Die Integrationsagentur hat eine moderierende und aktivierende Funktion im Sinne eines gemeinsam zu gestaltenden Integrationsprozesses. Sie

- ▶ erkennt auftretende Integrationsprobleme und -chancen und greift sie auf
- ▶ aktiviert Potenziale, führt sie zusammen und begleitet sie kompetent
- ▶ initiiert in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit freien / öffentlichen Trägern und Migrantenorganisationen die Entwicklung von Lösungsstrategien

Die Aufgaben der Integrationsagentur konzentrieren sich auf folgende Bereiche:

- ▶ Bürgerschaftliches Engagement
- ▶ Interkulturelle Öffnung / Antidiskriminierungsarbeit
- ▶ Sozialraumarbeit



„Mit Migranten für Migranten“ – Mimi-Gesundheitsprojekt NRW in Leverkusen

Interkulturelle Gesundheitsmediatoren vermitteln in unterschiedlichen Sprachen Basisinformationen zu folgenden Themen:

1. Migration und Gesundheit
2. Das deutsche Gesundheitssystem
3. Schwangerschaft und Familienplanung
4. Kindergesundheit und Unfallprävention
5. Ernährung und Bewegung
6. Seelische Gesundheit
7. Vorsorge und Früherkennung
8. Gefahren des Alkoholkonsums
9. Gesundheit im Alter
10. Behinderung und Migration

Aktuell verfügbare Sprachen:

Türkisch, Arabisch, Französisch, Persisch/Dari, Kurdisch

Je nach Interesse und Bedarf können die genannten Themen als einzelne Bausteine im Rahmen einer 2-stündigen Informationsveranstaltung gebucht werden. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Beratungseinrichtungen, Kindergärten/Familienzentren, Schulen und Migrantenorganisationen.

Die Gesundheitsmediatoren (Mimis) stehen bei Bedarf und gegen geringes Entgelt auch für Vermittlungen im Einzelfall zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen:

Stadt Leverkusen, FB Soziales/Projektkoordination: Dorothea Skerhut, Tel. 0214/40 6-88 37

Caritasverband Leverkusen e.V.,
Fachdienst für Integration und Migration
Lioba Engels-Barry, Tel. 0214/85542-602 oder
lioba.e-barry@caritas-leverkusen.de

Engagiert für geflüchtete Menschen

Integration durch ehrenamtliches Engagement unterstützen

Menschen, die aus ihren Herkunftsländern fliehen mussten, stehen vor der großen Aufgabe, sich eine neue Heimat aufzubauen. Um in Deutschland und im speziellen in Leverkusen, gut anzukommen, sich zu integrieren und perspektivisch auf eigenen Beinen zu stehen, ist eine Begleitung durch Menschen, die schon länger hier leben, sehr wertvoll.

Wir freuen uns auf weitere Menschen, die sich hier ehrenamtlich engagieren möchten. Einige beispielhafte Tätigkeitsfelder sind:

Soziale Patenschaften

- ▶ Hilfestellung bei sozialer Einbindung
- ▶ Knüpfen von sozialen Kontakten, gemeinsame Freizeitaktivitäten

Deutsch lernen

- ▶ Lese- und Sprechübungen
- ▶ Unterstützung bei Hausaufgaben oder dem Nacharbeiten von Unterrichtsstoff aus Schule und Sprachkurs
- ▶ Konversation üben

Jobpatenschaften

- ▶ Erstellen von Lebenslauf und Bewerbungsunterlagen
- ▶ Entwicklung einer beruflichen Vorstellung
- ▶ Unterstützung bei der Suche nach einer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle

Wohnungssuche

- ▶ Begleitung bei Wohnungsbesichtigungen
- ▶ Hilfestellung bei der Anzeigensuche und bei Telefonaten

Information: Güven Cöcü, Tel. 0214/85542-505 oder gueven.coecue@caritas-leverkusen.de



In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn und dem Katholischen Bildungswerk und den Engagementförderinnen Leverkusen

Gesellschaftliche Machtstrukturen in der Reflexion

Wer bekommt welches Stück vom Kuchen?

In dieser Fortbildung möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, die eigene Position in den gesellschaftlichen Machtstrukturen zu reflektieren und deren Auswirkung im Alltag genauer zu betrachten.

In welchen Situationen und Kontexten begegnen uns Machtstrukturen, und welche Bedeutung haben sie für unsere ehrenamtliche und/oder berufliche Tätigkeit?

Wie können wir in einer Migrationsgesellschaft solidarisch sein, und dabei die Handlungsfähigkeit und die Selbstrepräsentation von Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung stärken?

Wir laden Sie ein, den Blickwinkel zu öffnen und sich auf das Thema einzulassen, um daraus einen konstruktiven Nutzen für sich und ihr Engagement zu ziehen.

Zielgruppe: Ehren- und Hauptamtliche in der Flüchtlings- und Migrationsarbeit sowie Interessierte

Termine: 08.02.2020 von 10.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Caritasverband Leverkusen e.V., Bergische Landstraße 80, Leverkusen-Schlebusch

Referent: Johannes Schweitzer

Information: Fritzi Frank, Tel. 0214/85542-605 oder fritzi.frank@caritas-leverkusen.de

Chancen und Risiken im Ehrenamt

für Neue und schon Geübte

Sie haben eine Idee und möchten sich engagieren oder Sie sind schon aktiv und möchten mehr wissen – herzlich willkommen zur Veranstaltungsreihe. An vier Abenden werden Sie verschiedene Themen kennenlernen, die hilfreich sind, dass Sie effektiv und zufrieden ehrenamtlich unterwegs sein können.

Modul 1: Gelingende Kommunikation

Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um?
Wie bringe ich meine Wünsche in die Gruppe?
Wie lassen sich Gruppensitzungen optimieren?

Modul 2: Empathie und Abgrenzung im Ehrenamt

Was mache ich gerne? Wie viel Zeit und Ressourcen möchte ich einbringen? Wie viel nehme ich mit nach Hause?

Modul 3: Orientierung im Ehrenamt

Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen?
Wo finde ich Unterstützung? Welche Ansprechpartner gibt es?

Modul 4: Hinsehen und Schützen! Präventionsschulung Basis

Wie entwickle ich einen respektvollen und wertschätzenden Umgang mit den uns im Ehrenamt anvertrauten Personen? Was mache ich, wenn mir auffällt, hier stimmt etwas nicht?

Jedes Modul kann alleine gebucht werden. Wir empfehlen die ganze Reihe zu besuchen. Es lohnt sich.

Zielgruppe:

Ehrenamtliche sowie Interessierte

Termine:

Modul 1: 26.03.2020

Modul 2: 02.04.2020

Modul 3: 30.04.2020

Modul 4: 07.05.2020

jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr

Ort:

Modul 1: Kath. Bildungsforum Leverkusen, Manforter Straße 186, Leverkusen-Manfort

Modul 2: Caritasverband Leverkusen e.V., Bergische Landstraße 80, Leverkusen-Schlebusch

Modul 3: Einfach da! Breidenbachstraße 13-15, Leverkusen-Wiesdorf

Modul 4: Caritasverband Leverkusen e.V., Bergische Landstraße 80, Leverkusen-Schlebusch

Referentin:

Modul 1: Simone Melzer

Modul 2: Monika Thöne

Modul 3: Nicole Kodat und Dr. Birgit Lennarz

Modul 4: N.N.

Information:

Güven Cöcü, Tel. 0214/85542-505 oder
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de



In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn
und dem Katholischen Bildungswerk und den Engagement-
förderinnen Leverkusen

Regelmäßiges Treffen für Ehrenamtliche im Integrationsbereich

Austausch, Information und Fortbildung

Die Begleitung von Zugewanderten ist eine anspruchsvolle, lohnende und oft bereichernde Aufgabe. Gleichzeitig werfen sich Fragen auf – sowohl zu der ehrenamtlichen Tätigkeit als auch zu den gesellschaftlichen Diskussionen, die in der letzten Zeit immer kontroverser werden. Zudem sind die Aufgaben im Ehrenamt oft sehr komplex.

In diesen regelmäßigen Treffen sind Ehrenamtliche und Interessierte aus dem Integrationsbereich eingeladen, sich auszutauschen, zu informieren und gegebenenfalls fortzubilden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zielgruppe: Alle Interessierte

Termin: jeden ersten Dienstag im Monat, 18 Uhr

Ort: Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

Information: Güven Cöcü, Tel. 0214/85542-505 oder gueven.coecue@caritas-leverkusen.de



In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn und dem Katholischen Bildungswerk und den Engagementförderinnen Leverkusen

Teilnahme an der Rettungskette für Menschenrechte

Gemeinsam gegen das Sterben im Mittelmeer

Zusammen mit den lokalen Akteur/innen der Integrationsarbeit möchten wir die Initiator/innen des Aufrufs unterstützen und beteiligen uns an einer Menschenkette von Norddeutschland nach Italien. #HandinHand# möchten wir ein Zeichen für Menschlichkeit, Menschenrechte und gegen das Sterben im Mittelmeer setzen.

Die Route führt von Hamburg, Hannover, Bielefeld, Dortmund, Leverkusen, Köln, Koblenz, Mainz, Mannheim, Karlsruhe, Stuttgart, Ulm, weiter nach Österreich und Italien.

Wir laden herzlichst alle Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen ein, sich der Menschenkette anzuschließen.

Zielgruppe: Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen

Termin: Samstag, 16.05.2020

Ort: Leverkusen, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Information: Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607, malin.schumacher@caritas-leverkusen.de und Carola Pfeuffer, Tel. 0214/85542-608, carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Interkulturelle Öffnung

Interkulturelle Öffnung

Interkulturelle Öffnung bedeutet die Gewährleistung gleicher Zugangsmöglichkeiten zu öffentlichen Einrichtungen und gleichberechtigter Teilhabe von Menschen mit Migrationserfahrung an Angeboten der sozialen Infrastruktur.

Zur Unterstützung von interkulturellen Öffnungsprozessen sozialer Einrichtungen, Fach- und Regeldienste, Bildungsinstitutionen sowie der Verwaltung bietet der Fachdienst für Integration und Migration folgende Maßnahmen an:

- ▶ Konzeption und Organisation von Fortbildungsveranstaltungen zur interkulturellen Sensibilisierung
- ▶ Vermittlung und Bereitstellung von Referierenden zu kulturspezifischen Themen sowie migrationspezifischem Hintergrundwissen
- ▶ Hilfestellung bei der Erweiterung interkultureller Handlungsmöglichkeiten im Einzelfall (Konfliktmanagement)
- ▶ Unterstützung beim Aufbau interkultureller Elternarbeit
- ▶ Vermittlung zu Migrantenorganisationen

Information:

Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604 oder
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Vermittlung in Elterngesprächen

Wir begleiten Elterngespräche kultursensibel, allparteilich und ressourcenorientiert. Unser Ziel ist, die Kommunikation zu verbessern und alle Beteiligten dabei zu unterstützen, ihre Anliegen konstruktiv und nachvollziehbar vorbringen zu können.

Elterngespräche sind ein wichtiger Baustein der Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen und Schulen mit Familien. Die meisten Elterngespräche gelingen gut und doch kann es vereinzelt zu Situationen kommen, in denen die Gespräche nicht mehr konstruktiv und im Sinne des Kindes zu verlaufen scheinen. Kulturelle und sprachliche Unterschiede wirken oft zusätzlich verunsichernd. Hier bieten wir Unterstützung.

Für Eltern:

- ▶ Wir begleiten Sie bei wichtigen Gesprächen in Schule oder KiTa.
- ▶ Wir besprechen vorher mit Ihnen, was Ihnen für das Gespräch wichtig ist und unterstützen Sie dabei, ihre Anliegen im Gespräch vorzubringen.
- ▶ Wir helfen bei Bedarf bei Sprachproblemen.

Für Kindertageseinrichtungen und Schulen:

- ▶ Unterstützung bei kultur- und sprachsensiblen Elterngesprächen
- ▶ Vermittlung im Konfliktfall

Zielgruppe: Eltern, pädagogisches Fachpersonal, Lehrkräfte

Information: Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Kultursensibel Arbeiten in pädagogischen Einrichtungen

Teamfortbildung für pädagogisches Fachpersonal

Eltern und Kinder, aber auch pädagogisches Fachpersonal und Bildungseinrichtungen sind geprägt von verschiedenen Erziehungskulturen und stützen ihr Handeln auf spezifische Erziehungsziele und Erziehungsstile.

Die Reflexion der eigenen kulturellen Hintergründe und der Erwerb interkultureller Handlungskompetenzen erleichtern den positiven Umgang mit Vielfalt in der Kindertagesstätte. Mögliche Schwerpunkte der Fortbildung können sein:

- ▶ Diversität und Kultur
- ▶ Reflexion eigener kultureller Prägung; professionelle Fachlichkeit und Kultur
- ▶ „Interkulturelle Kompetenz“, Unsicherheit und der Umgang mit uneindeutigen Situationen; Perspektivwechsel im Alltag
- ▶ Rollen und Machtasymmetrien
- ▶ Bedeutung von Diskriminierungserfahrung für den pädagogischen Auftrag
- ▶ Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- ▶ Kollektive Erinnerungen; Krieg und die Wirkung von Kolonialismus bis heute
- ▶ Erziehungsstile und Erziehungsziele in verschiedenen Familienkulturen
- ▶ Mehrsprachigkeit fördern
- ▶ Umgang mit Regeln

Die Fortbildung ist interaktiv und orientiert sich an den Anliegen und Bedarfen der jeweiligen Einrichtung.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Termin: Nach Vereinbarung

Ort: Nach Vereinbarung

Referent/in: Ute Stahl

Information: Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Vielfalt in Kinderbüchern? – Repräsentationen von Vielfalt im Alltag

Teamfortbildung für pädagogisches Fachpersonal

Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit und Identität zu stärken, ist meist erklärtes Anliegen in pädagogischen Einrichtungen. Ziel ist, die Kinder in ihren Selbst-Kompetenzen zu stützen, ihre Individualität zu fördern. Darüber hinaus wird in den letzten Jahren zunehmend der Fokus darauf gerichtet, inwiefern Kinder auch als Teil ihrer Bezugsgruppe Wertschätzung erfahren: als Angehörige einer bestimmten Familienkultur, Schicht, religiösen Gruppe, als Mädchen oder Jungen, Kinder mit besonderen Fähigkeiten oder Einschränkungen, aber auch mit ihren äußeren Merkmalen.

Die Fortbildung befasst sich sehr praxisnah zunächst mit dem Thema Kinderbücher. Wir betrachten gemeinsam Beispiele von Büchern, in denen Diversität auch abgebildet wird, reflektieren Rollenbilder und stereotype Darstellungen. Anschließend bekommen die Teilnehmenden Leitfragen an die Hand, mit denen sie in ihrer Einrichtung die Repräsentanz von Kindern beobachten können. Im zweiten Teil der Fortbildung tragen wir die Ergebnisse dieser Beobachtungen zusammen und erarbeiten, ob und an welchen Stellen die Einrichtung eventuell neue Akzente setzen möchte.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Termin: Zweimal 1,5 Stunden, gerne auch im Rahmen Ihrer Teamsitzungen

Ort: In Ihrer Einrichtung

Referentin: Ute Stahl

Information: Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Gemeinsam nach vorne

Ein Pilotprojekt zur Stärkung der diversitätsbewussten Elternarbeit an der GGS Dönhoffstraße

Das Projekt sucht als übergreifendes Ziel die Stärkung der Chancen auf Bildung und Teilhabe (neu-)zugewanderter Kinder und ihrer Familien. Hierbei steht sowohl die Förderung der Erziehungskompetenz zugewanderter Eltern im neuen sozio-kulturellen Kontext als auch die Stärkung von interkultureller Kompetenz innerhalb der Bildungseinrichtung im Vordergrund. Ein besonderer Fokus liegt auf der Zusammenarbeit mit muttersprachlichen Kulturmittler/innen:

- ▶ Begleitung/Unterstützung der Einschulungsphase
- ▶ Begleitung/Unterstützung von Elternabenden
- ▶ Begleitung/Unterstützung von Elternsprechtagen bzw. individuellen Elterngesprächen
- ▶ Anbindung neuer Eltern an das bereits existierende Elterncafe der Schule
- ▶ Durchführung einer wöchentlichen Elternsprechstunde

Bei all diesen Tätigkeiten geht es um die Heranbildung und Stärkung einer vertrauensvollen Basis für die weitere Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Zielgruppe: Eltern und pädagogische Fachkräfte der GGS und OGS Dönhoffstraße

Zeitraum: Februar – November 2020

Ort: GGS/OGS Dönhoffstraße, Leverkusen-Wiesdorf

Information: Carola Pfeuffer, Tel. 0214/85542-608, carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Empowerment als pädagogische Aufgabe

Workshop für pädagogische Fachkräfte

Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und Schulen begleiten Kinder in ihren ersten Erfahrungen mit Gesellschaft, mit Institutionen und Bildungseinrichtungen. Sie spielen somit eine wichtige Rolle bezüglich des Empfindens, der Selbstwahrnehmung von Kindern in dieser Gesellschaft. Dabei begleiten sie auch Kinder, die in unserer Gesellschaft aufgrund ihrer vermeintlichen Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen, kulturellen oder religiösen Gemeinschaft ausgegrenzt werden.

Wie fühlt es sich an, wenn ich mich zugehörig fühle zu einer sozialen Gruppe oder Religionsgemeinschaft, die regelmäßig abgewertet wird? Wie verarbeiten Kinder die Vorurteile, denen sie begegnen und wie die Tatsache, dass sie zu „anderen“ in der Gesellschaft gemacht werden, zu denen, die nicht selbstverständlich dazugehören?

Empowerment wird hier zur pädagogischen Aufgabe, um die Kinder mit ihren Erfahrungen ernstzunehmen und zu begleiten. Der Workshop bietet neben einem Input der Referentin einen Rahmen, um die eigenen Möglichkeiten aber auch Grenzen sinnvollen pädagogischen Handelns in diesem Zusammenhang zu reflektieren.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Termin: wird noch bekannt gegeben

Ort: Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

Referent/in: N. N.

Information: Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Vielfältig unterwegs im schulischen Alltag

Angebote für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Schlebusch

Vielfalt ist Normalität an Leverkusener Schulen. Für Schülerinnen und Schüler prägt sie genauso den Alltag wie für Lehrkräfte. Sie bietet eine Erweiterung der Erfahrungswelten und immer wieder den Wechsel zwischen Perspektiven. Gleichzeitig spiegeln sich im Lebensraum Schule gesellschaftliche Prozesse und Strukturen von Ungleichheit und Diskriminierung wieder – auf dem Pausenhof ebenso wie in politischen, ethischen und religiösen Debatten – gerahmt von einem Schulsystem und einer Lerntradition, in der sich manche Menschen eher wiederfinden können als andere. So ist auch Schule immer wieder auf allen Ebenen gefragt, sich damit auseinanderzusetzen, wie sie Zugänge schafft, wie sie soziales Miteinander ebenso reflektiert und bewusst gestaltet wie den Unterricht. Der Caritasverband Leverkusen steht mit seinem Fachdienst für Integration und Migration für Fachgespräche, Austausch mit Lehrkräften und Beratung auch im Einzelfall zur Verfügung. Gerne vermitteln wir Referierende für Vorträge und Workshops oder führen diese gegebenenfalls selber durch:

- ▶ Vielfalt viel wert! Diskriminierung erkennen, gestärkt handeln – Workshop für Schüler und Schülerinnen
- ▶ Theaterworkshop für Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Projektwoche zum Thema „Lebensräume“
- ▶ Empowerment als pädagogische Aufgabe – Sensibilität für Diskriminierung und Rassismus im schulischen Alltag

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler und Pädagogische Fachkräfte der Gesamtschule Schlebusch

Termine: Verschiedene nach Vereinbarung

Ort: Gesamtschule Schlebusch, Ophovener Str. 4, Leverkusen Schlebusch

Information: Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604, ute.stahl@caritas-leverkusen.de
Malin Schumacher, Tel.: 0214/85542-607, malin.schumacher@caritas-leverkusen.de



Vielfalt. viel wert. Diskriminierung erkennen! Gestärkt handeln!

Workshop zur Sensibilisierung im Umgang mit Vielfalt

Diskriminierung ist tief in gesellschaftlichen Strukturen verankert und wird damit stetig bewusst oder unbewusst von Personen, Institutionen und bürokratischen Strukturen reproduziert. Unser Anliegen ist, diese Strukturen sichtbar, besprechbar und gestaltbar zu machen. Dazu gehört auch, Diskriminierungen wahrzunehmen und zu benennen.

Um hier einen Schritt näher zu kommen, führen wir an Schulen Workshops durch, in denen wir mit interaktiven Methoden aus der Anti-Bias-Arbeit, der politischen Bildungsarbeit sowie der Theaterpädagogik arbeiten. Mithilfe von Fotos, Werbung und Alltagssituationen orientieren wir uns inhaltlich an der Lebenswelt der Jugendlichen.

Die Workshops werden immer von zwei Personen gestaltet, damit die Teilnehmenden phasenweise anhand ihrer Diskriminierungserfahrung in Kleingruppen aufgeteilt und begleitet werden können. Damit haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich in einem geschützten Rahmen über ihre eigenen Erfahrungen und Fragen auszutauschen.

Unsere Ziele sind:

- ▶ Vielfalt wertschätzen
- ▶ Diskriminierende Strukturen erkennen
- ▶ Rassismus im Alltag identifizieren
- ▶ Eigene Haltungen reflektieren
- ▶ Neue Verhaltensweisen ausprobieren
- ▶ Stärkung von Empathie
- ▶ Stärkung von Zivilcourage

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse

Termin: Nach Absprache

Zeitlicher Rahmen: 3 - 6 Stunden, nach Absprache sind auch mehrtägige Workshops möglich

Referent/in: Anas Antifa und Malin Schumacher

Information: Malin Schumacher,
Tel. 0214/85542-607, malin.schumacher@caritas-leverkusen.de



Sprache schafft Wirklichkeit

Was unsere Perspektive auf die Welt bewirken kann – Workshop zum Einüben eines rassismuskritischen Sprachgebrauchs

Welche Bilder habe ich gelernt und mit welcher Perspektive schaue ich auf die Welt, die mein Denken beeinflussen und zu Diskriminierungen führen können?

Aber was genau ist Diskriminierung? Wer spricht in unserer Gesellschaft und wer wird gehört? Wer definiert, was verletzend und ausgrenzend ist und was nicht?

Sprache ist ein wesentlicher Bestandteil verschiedener Diskriminierungsformen:

- ▶ Wie werden ausgrenzende und rassistische Bilder sprachlich reproduziert, verfestigt und legitimiert?
- ▶ Welches Wissen wird transportiert?
- ▶ Wie sieht eine diskriminierungssensible Sprache aus?

Die Teilnehmer/innen sind in dem Workshop eingeladen, sich diesen Fragestellungen ohne erhobenen Zeigefinger zu widmen.

Adressat/innen: Interessierte Menschen, die selbst keine Rassismuserfahrungen machen

Termin: 25.03.2020, 16.00 – 19.00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle des Caritasverbandes Leverkusen, Bergische Landstraße 80, Leverkusen-Schlebusch

Referent/in: Ilka Simon/AntiDiskriminierungsbüro (ADB) Köln – *Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.*

Information: Lioba Engels-Barry,
Tel. 0214/85542-602, lioba.e-barry@caritas-leverkusen.de

Identität stärken im Dialog – Demokratie leben

Ein Workshop für Schülerinnen und Schüler an Leverkusener Schulen

Die eigene Identität und Werte für sich selbst zu entdecken und gegenüber anderen zu vertreten ist ein grundlegendes Interesse und eine Herausforderung für Jugendliche. Migration, Flucht und die Auseinandersetzung mit einer neuen Gesellschaft bringen hier einen zusätzlichen Erfahrungshorizont, aber ggf. auch Unsicherheiten mit sich. In diesem Projekt möchten wir die teilnehmenden Jugendlichen einladen, sich damit auseinanderzusetzen, was ihre individuelle Identität und Einzigartigkeit ausmacht, wo ihre Stärken, Potenziale, Unterschiede und Gemeinsamkeiten liegen.

Methodisch sind die Workshops angelehnt an den „Betzavta“- Ansatz (hebräisch: „Miteinander“), der in der Friedensbildung in Jerusalem entwickelt wurde und eng an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpft. Ziel ist, demokratische Prozesse erfahrbar zu machen und im eigenen Alltag zu entdecken. Dabei wird davon ausgegangen, dass manche demokratische Grundprinzipien (Freiheit und Gleichheit, Mehrheitsprinzip und Minderheitenschutz) immer ein Spannungsverhältnis erzeugen. In gesteuerten Dilemmasituationen erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich aktiv mit eigenen Werten auseinanderzusetzen und produktive Lösungen zu finden.

Die Workshops können in internationalen wie auch in Regelklassen angeboten werden.

Zielgruppe: Schüler/innen an Leverkusener Schulen

Termine: Nach Vereinbarung

Ort: In den Räumlichkeiten der jeweiligen Schule

Referent/innen: Jennifer Tißen und Jinan Dib

Information: Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Anker finden

Ziel des Projektes „Anker finden“ ist die Verbesserung der psychosozialen Situation von geflüchteten Familien und Einzelpersonen in Leverkusen.

Die Stärkung von Stabilität und Selbsthilfe sowie die Aktivierung der eigenen Ressourcen stehen dabei im Vordergrund.

Damit besonders belastete Menschen mit Fluchterfahrung ihre eigene Handlungsfähigkeit wiedergewinnen können, bieten wir primär gezielte Soforthilfemaßnahmen (Beratung, Einzelfallhilfe und stabilisierende Gruppenangebote) an.

Ein weiteres Ziel ist die Stärkung der sozialen Integration von geflüchteten Familien in ihr neues Lebensumfeld. Durch den gezielten Einsatz von Multiplikator/innen möchten wir ihnen erleichtern, sich positiv in die soziale Umgebung und den neuen Alltag einzufinden.

Unsere Arbeit in diesem Projekt verstehen wir als Ergänzung und Brückenelement zu den bereits vorhandenen psychosozialen Angeboten in Leverkusen und Region.

Maßnahmen

- ▶ Beratung und Einzelfallhilfe zur Stabilisierung und Standortbestimmung
- ▶ Schaffung von „Inseln der Freude“ in Kleingruppenangeboten
- ▶ Information über und Heranführung an weiterführende psychotherapeutische Angebote
- ▶ Hilfe bei der Orientierung im Alltag
- ▶ Einsatz von Sprachmittler(inne)n und Multiplikator/innen in den relevanten Herkunftssprachen

- ▶ Vermittlung von ehrenamtlich tätigen Familienpaten
- ▶ Vermittlung der Kinder und Familien in örtliche Freizeit und Kreativangebote
- ▶ Aufbau von Selbsthilfegruppen

Kooperationspartner

Wir kooperieren eng mit den bereits vorhandenen psychosozialen Angeboten in Leverkusen und der Region sowie mit den im Flüchtlingsbereich tätigen Organisationen und relevanten Institutionen der Kommune.

Informationen:

Ursula Velten, Tel. 0176/15 00 51 39 oder ursula.velten@caritas-leverkusen.de und Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Das Projekt wird gefördert durch die Aktion Mensch und hat die Laufzeit: 01.07.2017 – 30.06.2020.

Aktion
MENSCH

Frauenschwimmkurs

Schwimmend in Bewegung

Schwimmen zu lernen ist vielen zugewanderten Frauen ein besonderes Anliegen. Schwimmen macht Freude, dient der Sicherheit, stärkt Gesundheit und Wohlbefinden und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Diese Schwimmkurse für geflüchtete Frauen geben die Gelegenheit, ausschließlich unter Frauen und in besonders geschütztem Rahmen erstes Vertrauen in das Element Wasser zu gewinnen und Schritt für Schritt das Schwimmen zu erlernen.

Zielgruppe: Frauen, die Schwimmen lernen bzw. erste Fertigkeiten festigen möchten

Termin: 12 x freitags, nach den Osterferien
Teilnahme nur mit Voranmeldung (s.u.).

Referentin: Helene Jung-Geskes

Ort: Schwimmhalle im MediLev, Am Gesundheitspark 2, Leverkusen-Schlebusch

Information: Lioba Engels-Barry,
Tel. 0214/85542-602, lioba.e-barry@caritas-leverkusen.de

**In Zusammenarbeit mit der
Stadt Leverkusen**

Vielfalt. viel wert.

Diversity praktisch erleben – für einen neuen Zugang zur Vielfalt in unserer Gesellschaft.

Kunst schafft einen Raum des gemeinsamen Erlebens zur Veränderung in der Gesellschaft!

Mit diesem Verbundprojekt des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln möchten wir für ein positives Verständnis von Vielfalt in unserer Gesellschaft werben. Dies soll insbesondere durch eine Kultur der generationsübergreifenden Begegnung unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen geschehen. Hierbei steht die Förderung eines offenen und wertschätzenden Austauschs im interkulturellen und interreligiösen Kontext im Vordergrund. Unter Leitung einer Theaterpädagogin werden verschiedenste kulturelle und kreative Formate entwickelt und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Information:
Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607 oder
malin.schumacher@caritas-leverkusen.de



Nähwerkstatt

In gemütlicher Runde wird gemeinsam genäht. Die Nähwerkstatt ist offen für alle Interessierten, mit und ohne Erfahrung. Der Spaß am Nähen, der kreative Austausch und die Freude am gemeinsamen Gestalten stehen im Vordergrund. Unter fachlicher Begleitung wird Nützliches und Schönes für den Eigenbedarf genäht oder Gemeinschaftswerke erstellt.

Zielgruppe: Erwachsene

Termin: mittwochs, 17.30 – 19.30 Uhr, Beginn: 15.01.2020

Ort: Caritas Begegnungsstätte Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

Referent/in: Adriano Lourenco Soares

Information:

Carola Pfeuffer, Tel. 0214/85542-608, carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de und Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607, malin.schumacher@caritas-leverkusen.de



Dieses Verbundprojekt des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der europäischen Union (AMIF) kofinanziert. Es hat die Laufzeit 01.10.2018 – 30.06.2020



Theaterwerkstatt

Spielerisch die Sprache lernen

Das Angebot richtet sich an Kinder des Offenen Ganztags Wiesdorf. Es stehen der Spracherwerb, der Spaß und das Miteinander im Mittelpunkt. Zudem erproben die Kinder ihre kommunikativen und sozialen Kompetenzen. Die Kinder lernen spielerisch Grundlagen des Schauspiels kennen, schlüpfen in andere Rollen und entwickeln einzelne Szenen.

Zielgruppe: Kinder der 3. und 4. Klasse

Termin: montags, 15.00 – 15.45 Uhr

Ort: OGS, Dönhoffstraße 94, Leverkusen-Wiesdorf

Referentin: Malin Schumacher

Information: Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607, malin.schumacher@caritas-leverkusen.de



Girls on Stage

Theaterwerkstatt für Mädchen

Das Angebot richtet sich an theaterinteressierte junge Mädchen, Vorerfahrungen sind keine notwendig. Es geht darum, neue Leute kennenzulernen, in andere Rollen zu schlüpfen und grundlegende Schauspielmethoden kennenzulernen. Ob es am Ende eine Aufführung gibt, entscheiden die Mädchen selbst.

Das Angebot ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Mädchentreff Mabuka.

Zielgruppe: Mädchen ab 11 Jahren

Termin: dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr
Beginn: Dezember 2019, späterer Einstieg möglich

Ort: Mädchentreff Mabuka, Kolberger Straße 20, Leverkusen-Quettingen

Referentin: Malin Schumacher, Theaterpädagogin

Information: Malin Schumacher, Tel. 0214/85542 607, malin.schumacher@caritas-leverkusen.de



Nagelbilder

Ein kreatives Angebot mit Holz, Garn und Nägeln

Gemeinsam wird, unter fachlicher Anleitung, ein Kunstwerk erstellt: An den Konturen eines selbst gewählten Motivs werden Nägel in eine Holzplatte gehauen. Mit dem Wickeln bunter Garne entstehen wunderschöne und originelle Nagelbilder.

Adressat/innen: Erwachsene

Termin: Dienstag, 4.02.2019, 10.00 – 11.30 Uhr und Dienstag, 11.02.2019, 10.00 – 11.30 Uhr
Eine Anmeldung ist erforderlich.

Ort: Caritas Begegnungsstätte Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

Referent/in: Myria Stricker

Information: Malin Schumacher, Tel. 0214/85542-607, malin.schumacher@caritas-leverkusen.de und Carola Pfeuffer, Tel. 0214/85542-608, carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Ein Angebot in Kooperation von „Selbstwert ist Mehrwert: Auf dem Weg zur Gesellschaft der Vielfalt“ und „vielfalt. viel wert.“



Dieses Verbundprojekt des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der europäischen Union (AMIF) kofinanziert. Es hat die Laufzeit 01.10.2018 – 30.06.2020



„Selbstwert ist Mehrwert: Auf dem Weg zur Gesellschaft der Vielfalt“

Chancengleichheit stärken – Empowerment befördern und sichtbar machen

Gesellschaft der Vielfalt gestalten

Unser Ziel ist, eine Gesellschaft der Vielfalt zu gestalten und Möglichkeiten der Begegnung, des Austauschs und gemeinsamen Tuns zu initiieren. Wir richten uns mit unserem Projekt an geflüchtete und neuzugewanderte erwachsene Menschen. Auch Interessierte aus der Nachbarschaft, Institutionen oder bestehende Vereinigungen sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen oder Tatkraft einzubringen.

Talente entdecken

Wir bieten ein Forum, Talente einzubringen und sich zu entfalten: Sei es Theater, Pantomime, Musik, Künstlerisches Gestalten oder andere kreative Projekte. Wir unterstützen dabei, zusammenzufinden, Kontakte zu knüpfen und einen Rahmen für gemeinsames Gestalten herzustellen. Dabei ist es uns wichtig, die Menschen zusammenzubringen, etwas Kreatives entstehen zu lassen und Kompetenzen sichtbar zu machen.

Gemeinschaft fördern

Wir sehen hierin auch die Chance für geflüchtete Menschen, eigene Fähigkeiten und Kenntnisse in die Gesellschaft einzubringen und so aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Damit ebenen wir einen Weg in die gemeinschaftliche Gestaltung von Zusammenleben. Wir verstehen uns als Initiator von Gemeinschaft, Brückenbauer zwischen verschiedenen Kulturen und Förderer der sozialen Integration.

Unsere Angebote im Projekt:

Bunte Vielfalt

Ein kreatives Angebot für Frauen, in dem die eigenen Fähigkeiten und Stärken im gemeinschaftlichen Miteinander eingebracht werden können. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, egal ob Kochen oder Backen, Tanzen, Handarbeiten, Malen oder anderes: Hier kann jede Frau zeigen, was sie kann.

Zielgruppe: Frauen mit Zuwanderungsgeschichte

Termin: montags, 9.30 – 11.00 Uhr

Ort: Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

Kreativtreff

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen in gemütlicher Atmosphäre und unter fachlicher Anleitung gemeinsam kreativ zu sein: Wir kommen miteinander ins Gespräch, tauschen uns aus und lassen dabei mit unterschiedlichen Materialien kleine Kunstwerke entstehen.

Zielgruppe: Erwachsene mit Zuwanderungsgeschichte

Termin: donnerstags, 9.00 – 11.00 Uhr

Ort: Städtische Tageseinrichtung für Kinder und Familienzentrum, Nobelstraße 33c, Leverkusen-Wiesdorf

Referent/in: Myria Stricker

Information: Carola Pfeuffer, Tel. 0214/85542-608 oder carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de



Dieses Verbundprojekt des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der europäischen Union (AMIF) kofinanziert. Es hat die Laufzeit 01.10.2018 – 30.06.2020.



Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“

Unterstützung von Geflüchteten durch geschulte Multiplikatorinnen mit Zuwanderungsgeschichte

Menschen, die selber zugewandert sind, seit Jahren in Leverkusen leben und hier ihr Leben aufgebaut haben, verfügen über viele Erfahrungen, die neu Zugewanderte nun ebenfalls machen: Sprache lernen, die Kinder in ihrem Bildungsweg unterstützen, ein soziales Netz aufbauen und das eigene Leben im neuen Umfeld gestalten. Zudem können sie „Kulturmittler/innen“ sein an Stellen, an denen sich Irritationen auf tun, wo sich die neue Umgebung nicht von selbst erschließt, wo Reibungen entstehen mit Institutionen, Werten und Normen. Sie können sowohl die Familien, wie auch Institutionen dabei unterstützen, die Perspektive des Gegenübers kennenzulernen und Missverständnisse aufzulösen.

Das Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“ möchte neu Zugewanderten einen geschützten Raum geben, um Fragen stellen zu können, erfahrene Irritationen zu äußern, Wünsche und Ziele zu formulieren und eine Orientierung im neuen Lebensumfeld zu finden. In Form von muttersprachlich angeleiteten Gesprächskreisen und Einzelgesprächen werden beispielsweise die folgenden Themen besprochen:

I. Schwerpunkt: Alltagspraxis

- ▶ Sicherheit, Freiheit, Einsamkeit, Verlust von Job und Status, neue Möglichkeiten ... – Mein Leben in Deutschland
- ▶ Wohnung, Nachbarschaft, Stadtteil – Orientierung im Sozialraum
- ▶ Gleichberechtigung – was bedeutet das für unsere Familie?
- ▶ Religion leben in Leverkusen - Feste, Re-

geln und Traditionen in einem neuen Umfeld

- ▶ Leben in zwei Realitäten - der Kontakt zur Familie in der Ferne
- ▶ Freizeit, Freude und Entspannung – was ist möglich in Leverkusen und Umgebung

II. Schwerpunkt: Familie und Kinder

- ▶ Erziehung in verschiedenen Kulturen
- ▶ Warum spielen die da so viel - Mein Kind im Kindergarten
- ▶ Grundschule und OGS - Wie begleite ich meine Kinder beim Lernen?
- ▶ Viele Wege führen zum Ziel – Schulformen und Bildungswege
- ▶ Das Recht auf gewaltfreie Erziehung – wie leben wir das in unserer Familie?

Die Angebote finden in Manfort, Steinbüchel und Schlebusch statt. Zudem besuchen die Multiplikatorinnen Familien im gesamten Stadtgebiet und begleiten sie ggf. zum Beispiel zu Elterngesprächen und zu Angeboten im jeweiligen Sozialraum. Dabei verfolgen die Multiplikatorinnen aus eigener Erfahrung und Überzeugung heraus stets das Ziel, die Teilnehmenden zu stärken und in ihrer Eigenständigkeit zu unterstützen.

Zielgruppe:

Geflüchtete Menschen mit den Muttersprachen: Kurdisch, Arabisch, Farsi und Dari

Termin und Ort:

Nach telefonischer Absprache

Information:

Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604 oder
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Professionelles Handeln in der Arbeit als Multiplikator/in

Schulung und Austausch für Multiplikator/innen im Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“

Die Multiplikator/innen im Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“ nehmen vielfältige Aufgaben mit Geflüchteten wahr, die eine bestimmte Grundhaltung erfordern, Fachwissen aus verschiedenen Bereichen, Empathie mit den Menschen und gleichzeitig die Fähigkeit, sich abgrenzen zu können. Hierbei werden sie im Fachdienst für Integration und Migration seit mehr als zwei Jahren systematisch begleitet.

In monatlichen Treffen und in Einzelgesprächen besteht kontinuierlich die Möglichkeit, die eigene Arbeit zu reflektieren, Organisatorisches abzustimmen und sich neue Inhalte für die Arbeit zu erschließen. Wichtig sind zudem regelmäßige Fallbesprechungen und der Austausch mit den Kolleginnen, der sich immer wieder sehr konstruktiv gestaltet.

Im Rahmen des Projektes „Anker finden“ unterstützen die Multiplikator/innen teils auch besonders belastete oder traumatisierte Menschen. In diesem Zusammenhang werden sie ebenfalls inhaltlich geschult und fachlich begleitet.

Zielgruppe: Multiplikator/innen aus dem Projekt „Orientierung in der Gesellschaft“

Termin: monatlich

Ort: Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

Referent/in: Ute Stahl und für das Projekt „Anker finden“ Ursula Velten; bei Bedarf werden weitere Referent/innen angefragt

Information: Ute Stahl, Tel.: 0214/85542-604 oder ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Elternnachmittag Medien und Erziehung

Veranstaltung für Eltern zum Thema Mediennutzung; mit Sprach- und Kulturmittlung

Immer früher kommen Kinder im Alltag mit elektronischen Medien in Berührung. Die Familie ist dabei zumeist der erste Ort, an dem die Weichen für die Mediennutzung gestellt werden. Doch wie können Eltern ihre Kinder sinnvoll begleiten? Wie viel Fernsehen darf sein? Wann ist ein Kind reif für Tablet, Computer und Internet? Welche Medien gehören ins Kinderzimmer und welche nicht?

Dieser Elternnachmittag wird durchgeführt von einer erfahrenen Medienpädagogin und begleitet von Multiplikatorinnen, die im persönlichen Kontakt mit den Familien stehen und die Muttersprache der Teilnehmenden beherrschen. Sie unterstützen durch Sprachmittlung, aber auch durch Vermittlung kultureller Aspekte des Themas.

Themen zur Auswahl:

- ▶ Mediennutzung von drei- bis achtjährigen Kindern: Welche Medien können Kinder ab welchem Alter wie lange nutzen?
- ▶ Internet und Handy: Nutzung von Social Media, Jugendmedienschutz, Cybermobbing, Urheberrecht
- ▶ Computer- und Konsolenspiele: Online-Spiele und Werbung, Jugendschutz und Alterskennzeichnung, Spielregeln, Suchtgefahr

Zielgruppe: Arabischsprachige Eltern; weitere Veranstaltungen für die Sprachen Dari, Farsi und Kurdisch nach Vereinbarung

Termin: Für arabischsprachige Eltern: wird noch bekannt gegeben

Ort: BBS, Dönhoffstraße, Leverkusen-Wiesdorf

Information: Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604, ute.stahl@caritas-leverkusen.de

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Initiative Eltern und Medien und der Städtischen Tageseinrichtung für Kinder Nobelstraße.

Ressourcen schonen – Umwelt entlasten!

Die Bildungsreihe sucht nach alltagstauglichen Maßnahmen zum bewussten Umgang mit Umwelt und Natur.

Die Zeit drängt – wir alle wissen es und suchen nach dem nötigen Anpack in unserem Alltag. Die hier beschriebenen Module können einzeln oder im Gesamtpaket durchgeführt werden, es werden jeweils 2-3 Zeitstunden benötigt.

Das große Oberthema besteht in dem Bemühen um Plastik-Vermeidung:

Wie kann ich die Umwelt schützen?

Wie kann ich mein eigenes Konsumverhalten verändern?

A: Plastik vermeiden

- ▶ Upcycling: Stoffbeutel nähen
- ▶ Alternativen entwickeln aus Stoff und Bienenwachs

B: Ressourcen schonen

- ▶ Shampoo und Seife selber herstellen
- ▶ Palmöl vermeiden
- ▶ Heilkräuter verwenden

Adressaten: Interessierte

Termine: Module einzeln oder kombiniert nach Vereinbarung;

Modul B: 31.03.2019, 16.30 – 19.00 Uhr

Ort: Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

Referentin: Elisabeth Ermert
Referentin für Engagement Global

Information: Lioba Engels-Barry,
Tel. 0214/85542-602, lioba.e-barry@caritas-leverkusen.de

Kreative Sprachförderung in der Unterkunft Heinrich- Claes-Straße

Dieses Musik-Spiel-Bastelangebot richtet sich an geflüchtete Kinder im Grundschulalter

Mit einem bunten Methodenmix werden Konzentrationsfähigkeit, Sprachgebrauch sowie die Grob- und Feinmotorik der teilnehmenden Kinder gefördert. Eltern erhalten wichtige Impulse für eine sinnvolle Freizeitgestaltung und weitere Fördermöglichkeiten für ihre Kinder.

Zielgruppe: Grundschul Kinder aus der Unterkunft mit ihren Eltern

Termin: donnerstags 17.00 – 19.00 Uhr,
Start: 09.01.2020

Ort: Unterkunft Heinrich-Claes-Straße, Heinrich-Claes-Str. 33a, Leverkusen-Küppersteg

Referent/in: Oksana Spomer

Information:

Erika Haller, Tel. 0159/04 05 17 99 oder
erika.haller@caritas-leverkusen.de

Kreative Sprachförderung in der Unterkunft Josefstraße

Ein Spiel- und Freizeitangebot für Schulkinder aus der Unterkunft

Die Unterkunft bildet für viele Familien über lange Monate, zuweilen sogar über Jahre, das alleinige Zuhause. Die räumliche Enge erschwert insbesondere den Kindern die Bewegungsfreiheit, das freie Spiel und das kreative Sich-Entfalten. Mit diesem zweimal wöchentlich stattfindendem Angebot erhalten die Kinder mit unterschiedlichen Methoden Raum und Anregungen zu neuem Spiel, freiem Erproben und aktivem Einüben der deutschen Sprache.

Zielgruppe: In der Unterkunft untergebrachte Schulkinder von 6 - 10 Jahren

Termin: dienstags 17.00 – 19.00 Uhr und donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr, Start: 07.01.2020

Ort: Unterkunft Josefstraße 10, Leverkusen-Manfort

Referent/in: Pauline Heck

Information:

Azam Darbahani, Tel. 0176/ 150051 47 oder azam.darbahani@caritas-leverkusen.de

Sprache lernen...

Hausaufgabenhilfe in der Unterkunft

Dieses Förderangebot möchte die Chancen auf eine erfolgreiche schulische Integration von insbesondere neu-eingereisten Flüchtlingskindern aus der Unterkunft „Im Bühl“ stärken.

Zielgruppe: in der Unterkunft untergebrachte Schulkinder von 6 - 10 Jahren

Termin: montags und mittwochs 15.30 – 17.30 Uhr / Start: 08.01.2020

Ort: Unterkunft „Im Bühl“, Von-Diergardt-Straße 69 a, Leverkusen-Schlebusch

Referent/in:

Corinna Lüers-Hipp / Monika Romahn

Information:

Johannes Gleitz, Tel. 0176/15 00 51 48 oder johannes.gleitz@caritas-leverkusen.de

Musiktreff in der Unterkunft Josefstraße

Zusammen mit Freude musizieren

Unter fachlicher Anleitung wird die Freude an der Musik geweckt und gefördert. In netter Atmosphäre wird Gitarre gespielt, gemeinsam musiziert und gesungen. Ein kostenfreies und offenes Gruppenangebot, bei dem die Begegnung und das Miteinander im Vordergrund stehen.

Adressaten: Schulkinder und Erwachsene

Termin: montags 18.00 – 20.00 Uhr,
Start: 06.01.2020

Ort: Gemeinschaftsraum der Unterkunft Josefstraße, Josefstraße 10, Leverkusen-Manfort

Referent/in: Hamid Mousavi

Information:

Azam Darbahani ,Tel. 0176/15 00 51 47 oder
azam.darbahani@caritas-leverkusen.de

Spielenachmittag

Für Familien mit Kindern und Jugendlichen jeden Alters. Die Nachmittage werden begleitet von Multiplikatorinnen, die die Teilnehmenden bei Bedarf in den Sprachen Arabisch, Kurdisch und Dari und Paschtu unterstützen können

Gemeinsames Spielen macht Freude! Viele Gesellschaftsspiele fördern zudem bei Kindern das räumliche Sehen, sprachliche Fähigkeiten und mathematisches Verständnis, wie zum Beispiel das Erfassen von Mengen.

Wir möchten mit den Familien Freude haben, verschiedene Spiele kennenlernen und ausprobieren. Es besteht zudem die Möglichkeit, einzelne Spiele bis zum kommenden Treffen auszuleihen und zu Hause zu nutzen.

Zielgruppe: Familien

Termin: Jeden zweiten Monat, Termine werden bekanntgegeben

Ort: Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21, Leverkusen-Wiesdorf

Information: Ute Stahl, Tel. 0214/85542-604,
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Café Schlebusch

Ein Begegnungscafé für Ehrenamtliche, Nachbarn und Bewohner der Unterkunft in der Merziger Straße

In der Gemeinschaftsunterkunft in der Waldsiedlung leben viele Familien mit Kindern, wie auch alleinstehende Frauen und Männer. Das Café Schlebusch bietet die Chance, dass sich Neuzugewanderte, Nachbarn und Ehrenamtliche persönlich kennenlernen und Kontakte knüpfen.

Im Café werden verschiedene Aktivitäten angeboten, wie die Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache, Spiele und Kreativangebote für Kinder, wie auch der persönlichen Austausch. Interessierte sind jederzeit willkommen.

Zielgruppe: Neuzugewanderte, Nachbar/innen und ehrenamtlich Engagierte

Termin: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: Unterkunft Merziger Straße 1, Leverkusen-Schlebusch

Information: Güven Cöcü, Tel. 0214/85542-505 oder gueven.coecue@caritas-leverkusen.de



In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn und der katholischen Kirchengemeinde St. Andreas

Offene Trainingsgruppe – „Willkommen im Fußball“

Ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene zum gemeinsamen Fußballspiel

Ein Bündnis aus dem Fußballverein Bergisch Neukirchen, der Stadt Leverkusen, Bayer 04 Leverkusen, der Deutschen Kinder und Jugendstiftung und dem Caritasverband Leverkusen e.V. führt dieses Angebot für Jugendliche und Heranwachsende mit Fluchthintergrund durch. Neben dem gemeinsamen Fußballspiel sind weitere gemeinschaftliche Aktionen, wie die Teilnahme an Turnieren und der Besuch der Bay-Arena, Teil des Projekts.

Jugendliche und Heranwachsende haben hier die Möglichkeit an einem niedrigschwelligem Sportangebot teilzunehmen, in Kontakt mit Gleichaltrigen zu treten, sich auszutauschen und an verschiedenen Angeboten teilzunehmen, die auch zur Orientierung und Eingewöhnung in Leverkusen beitragen.

Das Bündnis „Willkommen im Fußball Leverkusen“ plant Mitte des Jahres 2020 ein Fußballturnier mit dem Schwerpunkt berufliche Integration. Hierbei soll den Teilnehmer/innen die Beratungsangebote der beruflichen Integration in Leverkusen sowie anhand von Best-Practice Beispielen der Weg in Ausbildung/Arbeit aufgezeigt werden. Abschließend findet das Turnier statt. Das Ziel ist der Austausch zwischen Akteur/innen und Teilnehmer/innen in einem sportlichen Rahmen, um spielerisch Kontakte zu knüpfen und Anhaltspunkte zu gewinnen um ihren Weg in Richtung Ausbildung/Arbeit erfolgreich zu gehen.

Zielgruppe: Jugendliche und Heranwachsende mit Fluchthintergrund

Termin: Einmal im Monat, Termine nach Rücksprache

Ort: Im Sommer auf dem Trainingsgelände des Bergisch Neukirchen, im Winter in der Soccer-Center-Halle in Leverkusen-Manfort

Information: Lorenz Rabl, Tel. 0176/15 00 51 36 oder lorenz.rabl@caritas-leverkusen.de

Sie erreichen uns:

Caritasverband Leverkusen e. V.

Fachdienst für Integration und Migration

Carl-Leverkus-Straße 13

51373 Leverkusen

Tel. 0214/85542-600

Fax 0214/85542-650

Fachdienstleiterin

Lioba Engels-Barry

Tel. 0214/85542-602

lioba.e-barry@caritas-leverkusen.de

Sekretariat

Nicole Rösgen

Tel. 0214/85542-600

nicole.roesgen@caritas-leverkusen.de

Öffnungszeiten

montags bis donnerstags 9.00 - 13.00 Uhr

und nach Absprache

Integrationsagentur (IA)

Ansprechpartnerinnen:

Lioba Engels-Barry

Tel. 0214/85542-602

P. A. Girardi-Junggeburth

Tel. 0176/15 00 51 43

Ute Stahl

Tel. 0214/85542-604